

Eine Videoinstallation zum Thema Glück

Aniko Risch und Duosch Grass im Engländerbau

Mit der Videoinstallation «in pursuit of happiness» und der gleichnamigen Publikation haben Aniko Risch und Duosch Grass jene Kraft im Fokus, die alles Menschliche wie keine zweite befeuert und eint: Das Streben nach Glück, der grösste gemeinsame, alles überdauernde Nenner.

Eine Suche nach dem Glück im Kunstraum Engländerbau. Die Kunstschaaffenden Aniko Risch und Duosch Grass haben sich das Thema «Glück» zu Eigen gemacht und in einer bilderdurchfluteten Installation ihre persönliche Sicht der Suche dokumentiert. Auf drei Projektionsflächen wird eine Videoarbeit gezeigt, die wohl als drei eigenständige Bildfolgen erarbeitet, doch als Ganzes, als ein Stück konzipiert ist. Mit dem Einsatz digital gespeicherter, bewegter Bilder haben sich die beiden Künstler

nicht nur erneut ein neues Medium erschlossen, sie erweitern, in dem sie sich zeitgenössischer Videotechnik bedienen, ihr Werk auch um den Raum der Zeit.

Mit «in pursuit of happiness» haben Risch und Grass jene Kraft im Fokus, die alles Menschliche wie keine zweite befeuert und eint: Das Streben nach Glück, der grösste gemeinsame, alles überdauernde Nenner. Dafür, und für die vielen Wünsche, die stumm oder ausgesprochen in so vielen Räumen schweben, sind stellvertretend die «Milagros» entstanden. Das sind fettschartige, blattversilberte Objekte, die den Wünschenden ein Medium bieten, ein Glücksgegenstand, eine Art Wunscherfüller. Glück wird so ein bisschen kaufbar – Glück liesse sich schenken, denkt man. Dieser Installation der «Milagros» und anderen Glücksbringern aus aller Welt ist eigens ein Raum gewidmet.

Risch und Grass richten in der Ausstellung eine Plattform ein, die den Besuchenden erlaubt, die eigenen Gedanken, Erfahrungen und Kenntnisse

betreffend das gesuchte Glück zu formulieren und zu veröffentlichen. Das «in pursuit-Forum» ist auf die Ansprache der Ausstellung hin programmiert; hier wird, startend von der Internet-Seite www.in-pursuit.ch, ein ausstellungsinterner Dialog möglich. Besuchende werden, neben Hinweisen zum Thema Glück, vor allem persönlich gefärbte Informationen anderer Besucher aufnehmen können. Das allen offene Forum bleibt in der Ausstellung – und findet dadurch auch eine Aufnahme in die Weiterbearbeitung des Ausstellungsthemas.

Die Ausstellung wird am kommenden Dienstag, 11. November, 18 Uhr, eröffnet. Zur Ausstellung spricht die Kunsthistorikerin Cornelia Wieczorek.

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

Vaterland

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2003